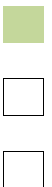


Beteiligungsbericht | Stadt Lampertheim
2020



Stand 02.11.2021

Impressum

Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Finanzen (Beteiligungsmanagement)
Römerstr. 102
68623 Lampertheim

Kontakt

www.lampertheim.de

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt

Vorwort des Bürgermeisters

Der 15. Beteiligungsbericht der Stadt Lampertheim eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern Lampertheims sowie den politischen Gremien einen umfassenden Überblick über die städtischen Beteiligungen im Jahr 2020. Zudem werden die haushaltsrechtlichen und finanziellen Beziehungen der Gesellschaften zum städtischen Haushalt dargestellt.

Der Beteiligungsbericht muss den zahlreichen Anforderungen gemäß dem § 123a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gerecht werden und dabei auch die Geschäftszahlen und sonstigen Angaben transparent, übersichtlich und ansprechend wiedergeben. Auf den nachfolgenden Seiten sind allgemeinen Informationen über den Beteiligungsbegriff sowie über Rechts- und Organisationsformen, eine grafische Übersicht der städtischen Beteiligungen sowie der Anteile der Stadt an Zweckverbänden und alle dazugehörigen relevanten Zahlen zu finden.

Die direkten Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH und Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG) haben im Vergleich zum Vorjahr einen Jahresfehlbetrag von 553 T€ erwirtschaftet. Dies bedeutet eine Verbesserung des Jahresergebnisses um 79 T€. Das bessere Ergebnis ist u. a. durch den Verkauf der Anteile an der GGEW Trading entstanden. Die Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG weist in diesem Jahr einen Überschuss von 719 T€ aus.

Für die Zukunft der Beteiligungsverhältnisse der Stadt ist es essenziell, eine fundamentale finanzielle Basis zu schaffen. Die damit verbundenen Aufgabenerfüllungen gehen mit strategischen Entscheidungen einher. Zu den nächsten Schritten zählen vor allem die anstehende Strukturuntersuchung der Organisation der Beteiligungsgesellschaften zueinander sowie die Neuausrichtung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG. Weiterhin im Blick zu behalten sind auch die Entwicklungen im europäischen Wettbewerbsrecht (u.a. Beihilferecht, Vergaberecht, steuerlicher Querverbund), die mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen sowie auf deren Beteiligungen haben können.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gesellschaften für Ihren großen Einsatz sowie beim Fachbereich „Finanzen“ für die alljährliche Zusammenstellung der Daten bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern der entsprechenden Gremien für Ihr Engagement.

Lampertheim, 2021

(Gottfried Störmer)
Bürgermeister

1.	<u>Einführung</u>	5
	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	5
	Beteiligungsbegriff	5
	Rechts- und Organisationsformen	6
	Beteiligungscontrolling	8
	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	8
2.	<u>Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick</u>	9
3.	<u>Direkte Beteiligungen</u>	10
	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)	11
	Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)	16
4.	<u>Indirekte Beteiligungen</u>	22
	Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH (BBL)	23
	ENERGIERIED GmbH & Co. KG	28
	ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH	32
	Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH	35
5.	<u>Beteiligungen an Zweckverbänden</u>	43
	Übersicht	44
6.	<u>Andere Vereinigungen</u>	45
	Übersicht	46

1. Einführung

Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Garantie der Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicher stellen wollen.

Nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- > der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann
- > das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

In § 122 HGO wird zusätzlich festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- > die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- > die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und
- > gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.
- > bei Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind, muss darüber hinaus ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegen.

Alle genannten Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 von Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (§ 122 Abs. 4 HGO).

Beteiligungsbegriff

Der rechtliche Beteiligungsbegriff ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.“

Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 HGB im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 5 HGO zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel auch ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichts der Stadt Lampertheim soll der Beteiligungsbegriff sehr weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadtverwaltung der Stadt Lampertheim gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungen ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit und dem tatsächlichen Vorliegen einer Beteiligung der Stadt Lampertheim im Einzelfall kommen als Beteiligungen also grundsätzlich in Frage:

- > Eigenbetriebe
- > privatrechtliche Gesellschaften
- > öffentlich-rechtliche Körperschaften
- > öffentlich-rechtliche Anstalten
- > Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts
- > Vereine

Rechts- und Organisationsformen

Privatrechtliche Gesellschaften

- > Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung aufgrund des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

- > Kommanditgesellschaften (KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Öffentlich-Rechtliche Körperschaften

> Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde verpflichtet bzw. berechtigt ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe eines Zweckverbands sind der Verbandsvorstand (Verwaltung, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet im Rahmen der Satzung über die wichtigen Angelegenheiten).

> Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

Vereine

> eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen ist die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

Beteiligungscontrolling

Die Stadt Lampertheim hat verschiedene Aufgaben aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und unterhält verschiedene organisatorisch und rechtlich selbständige Gesellschaften. Aufgrund ihrer Eigentümer- bzw. Miteigentümerstellung sowie der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Lampertheim die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- > für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert
- > Einflussmöglichkeiten gewährleistet
- > die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Beteiligungscontrolling ist dem Fachbereich Finanzen der Stadt Lampertheim zugeordnet.

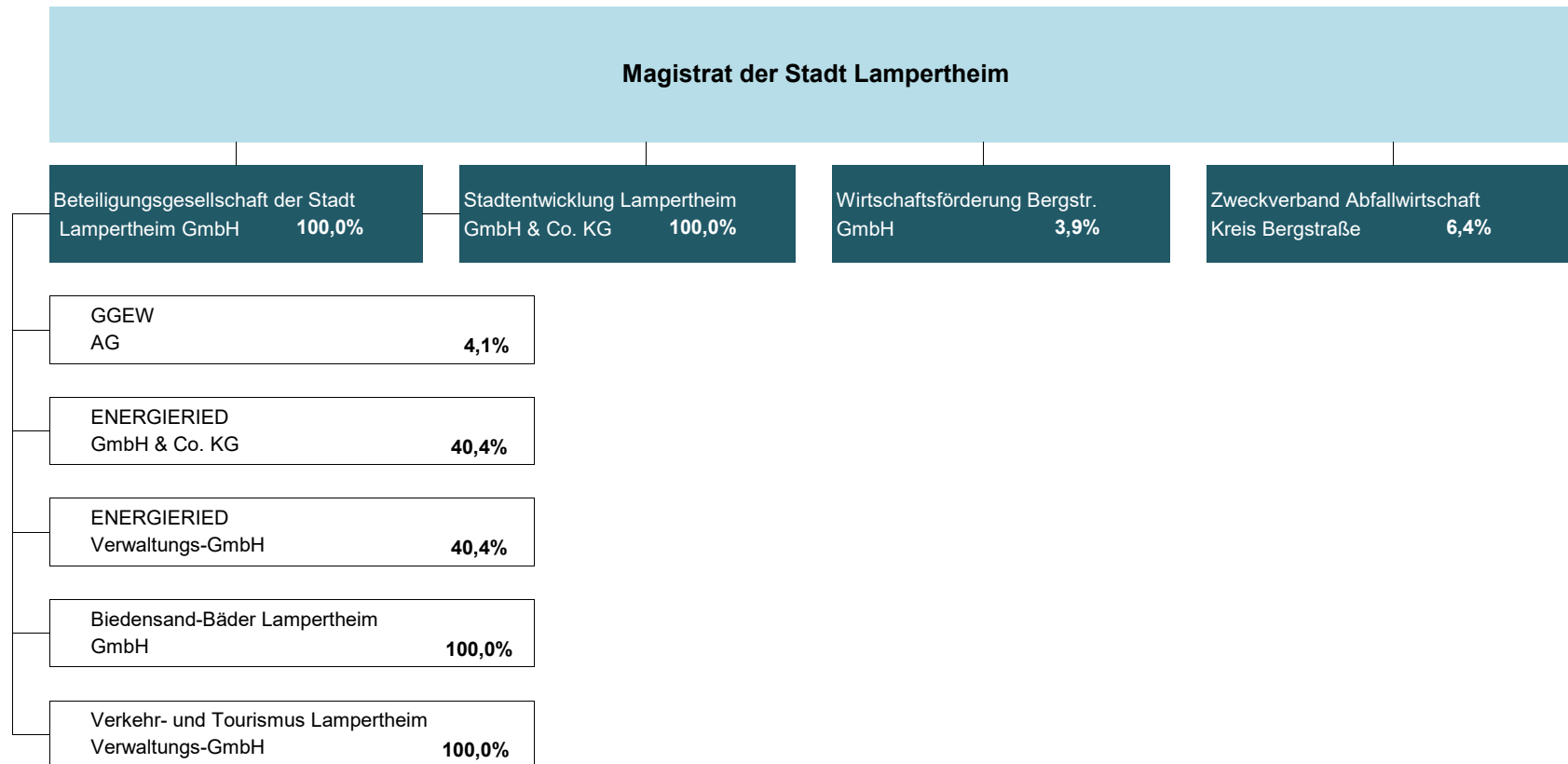
Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine sowie finanzwirtschaftliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, an denen die Stadt Lampertheim direkt oder indirekt beteiligt ist. Hierzu gehören unter anderem die jeweilige Aufgabe/der jeweilige öffentliche Zweck, Gründungsdatum, Mitgliederstruktur, Organe sowie insbesondere auch Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Bei den Gesellschaften - sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – werden dann jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt.

Zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände), sie bedienen sich in der Regel noch dem kameralen Rechnungswesen, sind außer den allgemeinen Angaben noch haushaltswirtschaftliche Eckdaten und die Mitgliederstruktur mit aufgeführt.

Bei den Mitgliedschaften in Vereinen beschränkt sich die Darstellung auf den Namen der Organisation sowie auf die finanzielle Höhe des Mitgliedsbeitrags.

2. Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick



* über Beteiligungen < 20 % wird im folgenden gem. § 123a Abs. 1 HGO nicht weiter berichtet

3. Direkte Beteiligungen an Gesellschaften

Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

15. Juli 2002

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62082

Gesellschafter

Stadt Lampertheim 100%

Kapital

Stammeinlage 200.000 €

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Thomas Bittner
Dr. Gernot Diehlmann
Uwe Häußler
Karl-Heinz Horstfeld
Saskia Kern
Franz Korb
Jürgen Meyer
Andreas Ott
Edwin Stöwesand
Lydia Winter

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Steffen Lüderwald (stellv. Vorsitzender)
Andreas Beth
Lisa Galvagno
Robert Lenhardt
Stefan Nickel
Edwin Stöwesand

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die BGL ist ausgerichtet als Management-/ Beteiligungsholding. Über die Beteiligungen werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim erbracht.

Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW AG	4,08%
Energieried Verwaltungs GmbH & Co. KG	40,04%
Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH	100,00%
Verkehr u. Tourismus Lampertheim Verwaltung GmbH	74,90%

BILANZ	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
---------------	-------------------	-------------------	--------------------

AKTIVA

Anlagevermögen	4.807.802	4.789.752	-18.050
davon:			
- Sachanlagen	2	2	0
- Finanzanlagen	4.807.800	4.789.750	-18.050
Umlaufvermögen	5.899.647	5.853.459	-46.188
davon:			
- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	26	0	-26
- Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.790.052	5.801.424	11.372
- sonst. Vermögensgegenstände	109.568	52.035	-57.533
- Liquide Mittel	1		-1
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	10.707.449	10.643.211	-64.238

PASSIVA

Eigenkapital	4.569.601	4.616.227	-553.374
davon:			
- gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0
- Kapitalrücklage	700.000	1.300.000	
- Gewinnvortrag	4.302.079	3.669.601	-632.478
- Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	-632.478	-553.374	79.104
Zuschüsse			0
Rückstellungen	13.650	14.195	545
davon:			
- sonstige Rückstellung			0
Verbindlichkeiten	6.124.198	6.012.789	-111.409
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonstige Verbindlichkeiten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	10.707.449	10.643.211	-64.238

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Umsatzerlöse	471	340.437	339.966
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	471	340.437	339.966
Sonst. betriebliche Erträge		0	0
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-66.487	-69.705	-3.218
Erträge aus Beteiligungen	560.314	494.400	-65.914
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.501	63.526	6.025
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.105.337	-1.302.445	-197.108
- davon Biedensand Bäder Lamp. GmbH			
- davon VTL			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78.940	-78.161	779
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-632.478	-551.947	80.530
außerordentliche Erträge			0
Sonstige Steuern		-1.427	-1.427
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	-632.478	-553.374	79.104

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die BGL hat im Jahr 2020 von der Stadt Lampertheim eine Auszahlung an die Kapitalrücklagen i.H.v. 1.300.000 € zur Sicherstellung/Erfüllung Ihrer Aufgaben erhalten.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Konzernübersicht

Die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (im folgenden BGL) ist gemäß ihrem Geschäftszweck für die Führung von Beteiligungen und die Verwaltung von Vermögen an anderen Unternehmen für ihre Gesellschafterin tätig. Die BGL ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Lampertheim.

2. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Das Geschäftsergebnis der BGL wird von den Ergebnissen der Beteiligungen maßgeblich bestimmt.

Die BGL schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 553.374,24 € ab (2019: Jahresfehlbetrag von 632.478,03 €).

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr ergaben sich bei den Beteiligungen der BGL folgende Veränderungen:

Der Anteil an der GGEW Trading GmbH in Höhe von 18.050,00 € wurde zum Preis von 357.000,00 € veräußert. Grund für die Veräußerung war, dass das früher beabsichtigte Ziel, Beschaffungsaktivitäten des GGEW AG und der Energieried GmbH & Co. KG, an welcher die Beteiligungsgesellschaft ebenfalls beteiligt ist, zu bündeln, hinfällig geworden ist. Die Energieried GmbH & Co. KG ist bereits zum Ende 2016 aus der Gesellschaft ausgetreten. Der Anteil an der Gesellschaft ist nicht betriebsnotwendig und der ursprüngliche Zweck der Beteiligung ist entfallen.

Somit sind die Beteiligungen als Bilanzposten mit 4.789.750 € anzusetzen.

Aufgrund einer drohenden Überschuldung der Gesellschaft bzw. mangelnde Werthaltigkeit der Darlehensforderung an die BGL wurde im Kalenderjahr 2018 letztmals ein Darlehen durch die Stadt Lampertheim an die BGL gewährt. Entsprechend dem Gutachten der Fa. Schüllermann und Partner AG, Dreieich wurde der Verlustausgleich nunmehr durch Einzahlungen einer Kapitalrücklage in Höhe von 700.000 € der Stadt Lampertheim an die BGL vorgenommen. Die Stadt Lampertheim leistete damit eine Einlage, welche nach derzeitiger Auffassung der Finanzverwaltung nicht umsatzsteuerpflichtig ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim in Höhe von 6.012.677,96 € wurden gem. dem Tilgungsplan bedient.

Demgegenüber stehen Forderungen an Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis von 5.769.155,71 €.

Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Dies resultiert unter anderem aus dem Verkauf des GGEW Trading GmbH-Anteils. Der Gewinnanteil der ENERGIERIED GmbH u. Co. KG ist 2020 geringer ausgefallen als schon im Jahr 2019.

Zudem steigen die Verlustübernahmen der beiden Gesellschaften Biedensand Bäder Lampertheim GmbH und Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungs GmbH an. Die Verlustübernahme für 2020 beträgt nunmehr 1.302.444,82 €.

Diese Entwicklung ist besser als das geplante Jahresergebnis. Der Wirtschaftsplan für 2020 hat einen Jahresfehlbetrag von -885.465 € ausgewiesen, sodass die eingezahlte Kapitalrücklage ausreichte, um die Liquidität der BGL zu sichern.

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der BGL wurde vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Herr Klingler beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer von BGL und SEL mit Ausscheiden aus seinem Amt als Erster Stadtrat zum 31.1.2021. Die dafür notwendigen Formalitäten sind durch die Gesellschafterversammlung per Beschluss erbracht worden. Erst per Juni 2021 wurde die Stelle neu

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde ein Ergebnis in Höhe von –1.213.816 € geplant.

Einschränkende Regelungen auf Grund der anhaltenden Corona Epidemie haben nach wie vor Einfluss auf den Betrieb der VTL GmbH (Öffentlicher Nahverkehr) und der BBL GmbH (Öffentliches Schwimmbad). Bei der BBL ist von weiteren Sanierungsaufwendungen auszugehen.

Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

01. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 61968

Gesellschafter

Stadt Lampertheim	100%
BGL (ohne Beteiligungsquote)	0%

Kapital

Kommanditanteil	50.000 €
-----------------	----------

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Carola Biehal	(stellv. Vorsitzender)
Franz Korb	
Dieter Meyer	
Jürgen Meyer	
Brigitte Stass	
Stefanie Teufel	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Projektierung, Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Vermarktung von Bauflächen, Wohn- und Gewerbegebieten

Die SEL verfolgt die Sicherstellung eines adäquaten Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes (Arbeitsplatzangebot) im Stadtgebiet als Lebensgrundlage der Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen

BILANZ	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	4.608	4.176	-432
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen	4.608	4.176	-432
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	8.286.506	9.317.827	1.031.320
davon:			
- Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0
- Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen, geleist. Anzahlungen	7.313.399	7.912.900	599.501
- Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	630.103	961.389	331.286
- Liquide Mittel	343.005	443.538	100.533
Rechnungsabgrenzungsposten	1.428	1.428	0
Bilanzsumme	8.292.542	9.323.431	1.030.888
PASSIVA			
Eigenkapital	50.000	757.103	707.103
davon:			
- gezeichnetes Kapital	50.000	757.103	707.103
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag			0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	246.806	290.019	43.213
davon:			
- sonstige Rückstellung	246.806	290.019	43.213
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	7.995.737	8.276.309	280.572
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	49.610	118.961	69.351
- sonstige Verbindlichkeiten	56.527	66.700	10.174
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.889.600	8.090.648	201.048
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	8.292.542	9.323.431	1.030.888

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Umsatzerlöse	1.401.100	1.986.076	584.976
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	1.401.100	1.986.076	584.976
Sonst. betriebliche Erträge	213.319	2.134	-211.186
Materialaufwand	-1.738.980	-992.242	746.738
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22	0	-22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.739.002	-992.242	746.760
Personalaufwand	-27.843	-109.102	-81.259
a) Löhne und Gehälter	-22.879	-90.556	-67.677
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-4.963	-18.546	-13.583
Abschreibungen auf Sachanlagen	-432	-432	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-151.557	-94.784	56.773
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-58.866	-58.866
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.643	-2.907	736
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-308.036	729.877	1.037.913
außerordentliche Erträge			
außerordentliche Aufwendungen			
Sonstige Steuern	-5.719	-11.173	-5.454
Erträge aus Verlustübernahme			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	-313.755	718.704	1.032.459

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Gutschrift auf Kapitalkonto.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Nachdem die SEL im Geschäftsjahr 2019 die Vermarktung durch den Verkauf aller Grundstücke des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III+IV zweiter Bauabschnitt abgeschlossen hat, startete im Geschäftsjahr 2020 der Verkauf von Baugrundstücken Rheinlüssen III+IV vierter Bauabschnitt. Von den 29 zum Verkauf stehenden Grundstücken wurden zwölf Grundstücke zu einem Gesamtpreis von 1.963.100 € verkauft

Im Innenstadtverdichtungsgebiet Sedanstraße wurde die ursprünglich für August 2020 fällige Kaufpreiszahlung bzgl. des ersten verkauften Grundstücks an die Firma Salco Wilhelmstraße Lampertheim GmbH wegen vorzunehmender Änderungen des Bebauungsplanes seitens der Stadt Lampertheim verschoben. Der Kaufpreis wurde in 2021 entrichtet.

Neben den Grundstückserträgen aus der Vermietung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, erzielt die SEL auch Mieteinnahmen aus der Vermietung eines Wohnhauses in der Wilhelmstraße 19, in Lampertheim an die Stadt Lampertheim. Das Wohnhaus wird zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.

Erträge aus Weiterberechnung gab es 2020 nicht. Jedoch wurden Provisionsumsätze aus Maklertätigkeiten für die Stadt Lampertheim (Vermittlung von Grundstücksverkäufen) erzielt.

2. Betrieb und Personal

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist im Berichtsjahr unverändert geblieben. Die Geschäftsräume befinden sich im Stadthaus (Geschäftsführung, Planung, Vertragswesen, Vertrieb) sowie im Alten Rathaus (Archiv und Lager).

In 2020 hatte die SEL zwei festangestellte Mitarbeitende mit einem Stellenanteil von 1,5 Stellen. Am 01.04.2020 ist zudem eine Mitarbeitende aus der Elternzeit zurückgekehrt.

Im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages wurden 2020 Personalleistungen der Stadt in Anspruch genommen.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Umlaufvermögen und damit die bilanzierten Grundstücke haben folgende Wertveränderungen

	31.12.2020	31.12.2019
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	417.600 €	417.621 €
Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt	3.747.187 €	3.708.834 €
Gleisdreieck	1.715.930 €	1.733.049 €
Sedanstraße 1. Bauabschnitt	764.424 €	574.154 €
Sedanstraße 2. Bauabschnitt	236.162 €	235.660 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	876.825 €	519.056 €
Alte Gärtnerei Wehrzollhaus	154.771 €	125.023 €
Summe	7.912.899 €	7.313.397 €

Bei der „Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt“ wurde der Gehweg weiter ausgebaut. Zu berücksichtigen ist, dass aufgrund der Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip eine Teilwertabschreibung vorgenommen wurde. Aufgrund der in den letzten Jahren erzielbaren Verkaufspreisen wurden dabei 80 €/qm als Ermittlungsgrundlage für die Teilwertabschreibung zu Grunde gelegt. Dies ergibt sich durch das im Geschäftsjahr veräußerte Grundstück.

Bei der Bilanzposition „Wormser Landstraße 2. Bauabschnitt“ wurden weitere Erschließungsmaßnahmen umgesetzt, sodass sich der Bilanzwert entsprechend erhöht hat.

Im Wohnbaugebiet Gleisdreieck wurde die Erschließung des I. Bauabschnitts weiterhin zurückgestellt. Der geplante Bau der „Ultranet-Trasse“ hat unmittelbare Auswirkung auf die Entwicklung des Wohnbaugebiets Gleisdreieck und entscheidet über die Frage, in wie vielen Bauabschnitten und mit wie vielen Grundstücken das Wohnbaugebiet entwickelt werden kann. Aufgrund dieser Tatsache wurde eine Niederstwertabschreibung vorgenommen.

Im Innenstadtverdichtungsgebiet Quartier Sedanstraße wurde 2020 zur Verwirklichung des geplanten Doppelhausgrundstückes ein angrenzendes Grundstück mit 108 qm von der Stadt Lampertheim gekauft. Zudem wurden notwendige Voruntersuchungen durchgeführt.

Bei den Herstellungskosten zum vierten Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV handelt es sich um Kosten des Grunderwerbs und der Erschließung. Mit der Erschließung des vierten Bauabschnitts wurde 2020 begonnen. Erste Grundstücke wurden, wie erwähnt, ab August 2020 vermarktet und verkauft.

In den abverkauften Bauabschnitten zwei und drei wurde 2020 die Entwicklungspflege der Straßenbäume durchgeführt.

Im Wohnbaugebiet im Wehrzollhaus wurden 2020 Rodungen und verschiedene notwendige Voruntersuchungen durchgeführt, die 2021 fortgesetzt werden. Auf diesem Grundstück sollen vier bis fünf Bauplätze realisiert werden. Die Anschaffungskosten wurden entsprechend aktiviert.

Für das Wohnbaugebiet Landgraben wurde 2020 eine Fertigstellungspflege Bepflanzung durchgeführt.

Die Liquiditätslage stellt sich an den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

	31.12.2020	31.12.2019
Finanzmittelfonds	444.000	343.000
Abzüglich kurzfristiges Fremdkapital	-1.186.000	-1.106.000
Liquidität I	-742.000	-763.000
Zuzüglich kurzfristige Forderungen	961.000	630.000
Liquidität II	219.000	-133.000
Zuzüglich Vorräte	7.913.000	7.313.000
Liquidität III	8.132.000	7.180.000
Veränderung des Liquiditätssaldos	952.000	-

Die Liquiditätslage weist zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres eine Überdeckung von T€ 8.132 aus. Das kurzfristig realisierbare Schuldendeckungspotential deckt demnach in vollem Umfang das kurzfristige Fremdkapital.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn in Höhe von 718.704,08 € ab. Der Gewinn kann mit den Verlusten aus Vorjahren verrechnet werden.

III. Voraussichtliche Entwicklung der SEL und Einschätzung der Chancen und Risiken

Die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbegrundstücken ist nach wie vor sehr hoch. Täglich gehen bei der Stadtentwicklung mehrere Anfragen ein. Das Baugewerbe zeigt sich vom Pandemiegeschehen vornehmlich unbeeindruckt.

In der Erschließung von Grundstücken und dem Bau von Immobilien sind aktuell massive Erhöhungen der Beschaffungskosten und Baumaterialien zu verzeichnen. Dies wirkt sich mittelfristig auf die Preisentwicklung von Erschließungs- und Baukosten aus.

In 2020 wurde mit der Vermarktung des vierten Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV begonnen. Per Ende 2020 wurden bereits 41% der Grundstücke verkauft. Aufgrund der großen Bewerberliste ist die SEL optimistisch, die verbleibenden Grundstücke größtenteils in 2021 verkaufen zu

Laut einem Aufsichtsratsbeschluss von 2020 sollen fünf Grundstücke (drei für Einfamilienhäuser und ein Doppelhausgrundstück) im Rahmen eines Bieterverfahrens für das Projekt Quartier Sedanstraße in 2021 mit einem Mindestgebot in Höhe von 650 €/qm angeboten werden. Hier ist mit Verkäufen und somit Einnahmen noch in 2021 zu rechnen

Die Entwicklung des Bebauungsplans Gleisdreieck 1. Bauabschnitt wurde durch die Diskussion über den Neubau einer Hochspannungsleitung durch die Firma Amprion eingebremst. Hier gilt es, die politische Diskussion und die sich daraus ergebenden Konsequenzen abzuwarten. Der geplante erste Bauabschnitt könnte dahingehend betroffen sein, dass der Bebauungsplan konkludent überarbeitet bzw. neu überplant wird. In 2021 sind Ausgleichszahlungen an die Veräußerer von Grundstücken laut einem Stadtverordnetenbeschluss zu leisten.

IV. Ausblick 2021

Die per 31.12.2020 aktivierte Forderung für das erste verkaufte Grundstück in der Sedanstraße in Höhe von 437.500 Euro wurden im Juli 2021 bezahlt. Nach Vermessung ergab sich eine Mehrfläche, die zu einer weiteren Zahlung in Höhe von 4.200 Euro führte, die ebenfalls im Juli 2021 beglichen wurde.

Herr Klingler beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer von BGL und SEL mit Ausscheiden aus seinem Amt als Erster Stadtrat zum 31.1.2021. Die dafür notwendigen Formalitäten sind durch die Gesellschafterversammlung per Beschluss erbracht worden.

4. Indirekte Beteiligungen an Gesellschaften

Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

10. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62160

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 1.025.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Dr. Diehlmann (stellv. Vorsitzender)
Hans Schlatter
Marius Schmidt
Edwin Stöwesand
Gregor Simon
Armin Süß

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Biedensand-Bäder verfolgen das Ziel, dass jeder Bürger der Stadt Lampertheim die Möglichkeit hat schwimmen zu erlernen/ schwimmen zu gehen. Weiterhin dienen sie als Naherholungsziel für die Bürgerinnen und Bürger.

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	2.620.341	4.581.352	1.961.011
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	592	1	-591
- Sachanlagen	2.619.749	4.581.351	1.961.602
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	1.433.981	781.807	-652.174
davon:			
- Vorräte	13.724	11.258	-2.466
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	1.146.873	679.502	-467.371
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	273.384	91.047	-182.337
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	4.054.322	5.363.159	1.308.837
PASSIVA			
Eigenkapital	1.020.238	1.020.238	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.025.000	1.025.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag	-4.762	-4.762	0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse	81.603	75.326	-6.277
Rückstellungen	8.310	9.700	1.390
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen			0
Verbindlichkeiten	2.942.046	4.255.770	1.313.724
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.125	2.125	0
Bilanzsumme	4.054.322	5.363.159	1.308.837

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Umsatzerlöse	297.238	126.903	-170.336
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	297.238	126.903	-170.336
Sonst. betriebliche Erträge	23.782	7.562	-16.220
Materialaufwand	-332.929	-304.115	28.814
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-166.750	-135.757	30.992
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-166.179	-168.358	-2.179
Personalaufwand	-220.186	-206.480	13.706
a) Löhne und Gehälter	-188.374	-179.215	9.159
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-31.811	-27.265	4.547
Abschreibungen auf Sachanlagen	-170.877	-156.327	14.550
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-294.486	-319.618	-25.132
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.910	-36.281	-15.371
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-718.367	-888.356	-169.989
außerordentliche Erträge			0
außerordentliche Aufwendungen			0
Sonstige Steuern	-19.745	-19.745	0
Erträge aus Verlustübernahme	738.113	908.102	169.989
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Die gesellschaftsrechtlich relevanten Prozesse laufen über die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Das Hallenbad blieb das gesamte vergangene Jahr wegen umfangreicher Sanierung geschlossen. Daher konnten keine Besucher im Hallenbad empfangen werden. Die Freibadsaison begann coronabedingt erst am 15. Juni 2020 mit begrenzter Besucherzahl und scharfen Hygieneregeln. Daher brachen die Besucherzahlen und Umsatzerlöse regelrecht ein. Mit rund 105.000 Euro Jahresumsatzerlös aus Badebetrieb, VHS und Schulen konnte der Wirtschaftsplan nicht einmal zu 40% erfüllt werden. Aufgrund der Pandemielage mussten auch die geplanten Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, was auch hier zu Umsatzeinbußen führte. Insgesamt wurden im Freibad 19.556 Besucher gezählt. Somit kann dies sicher nicht als ein gutes Freibadjahr gewertet werden. Bedingt durch die Schließung des Hallenbads sowie vor allem die Coronapandemie ist ein Vergleich der Besucherzahlen und der Umsatzentwicklung mit den Vorjahren ohne Aussagekraft.

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme beträgt 908.101,73. € und entspricht damit nicht den Planungen für das Jahr 2020. Dies vor allem aufgrund fehlender Umsatzerlöse durch Kartenverkauf aufgrund der Pandemiesituation sowie der abermals verlegten Wiedereröffnung des Hallenbades.

2. Betrieb und Personal

Im Berichtsjahr beschränkt sich der Betrieb auf das Freibad. Wie im Vorjahr konnte die Aus- und Einwinterung des Freibads ohne Probleme durchgeführt werden. Dies zeigt sich auch bei einem Blick auf die Reparaturkosten, die in diesem Jahr wieder einen niedrigen Stand ausweisen.

Die beiden Kioske öffneten entweder aufgrund der geringen Besucherzahlen in 2020 gar nicht (Fliegerwiese) oder oftmals nur abends nach regulärem Betriebsende (Saranda Beach Bar).

Die offenen Fragestellungen rund um die notwendige, aber durch den Pächter nicht eingeholte Baugenehmigung für die Erweiterung der Saranda Beach Bar beschäftigen Politik, Versicherung und die GmbH bis heute. Durch die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Biedensand Bäder werden zusätzliche Kosten für die GmbH im Jahr 2021 erwartet.

Zur Personallage: Aufgrund der Schließung des Hallenbads wurde auf eine Neueinstellung zunächst verzichtet. Für die Freibadsaison 2020 wurde zunächst angedacht, mit zusätzlichen Aushilfskräften den Bedarf abzudecken, dieser Gedanke wurde jedoch schlussendlich verworfen.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Bereich der technischen Anlagen wurden Investitionen für kleinere Wirtschaftsgüter getätigt, die aufgrund des Alters und ihres Verschleißes ausgetauscht werden mussten.

Auf Grund von Problemen bei der Statik für den Lüftungsraum, der Neuausschreibung für die Trapezdacheindeckung und der Ausschreibung für die Lüftungsanlage sowie der daraus resultierenden enormen Zeitverzögerung für die weiteren Gewerke hat sich die Sanierung des Hallenbads erheblich verzögert. Die ursprünglich geplante Eröffnung am 15.09.2020 musste auf den 15.03.2021 und schließlich, erkannt im Februar 2021, auf den Herbst 2021 verschoben werden. Im Laufe des Jahres 2021 erhöhten sich die Kostenschätzung für die Sanierung des Hallenbads auf knapp 4,7 Millionen Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim aus dem Neubau des NSB Freibad und der DLRG Station wurden gem. des Tilgungsplans bedient.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurden für die Sanierung des Hallenbads Aufträge (inklusive Nachträge und „Pufferkosten“ aufgrund exorbitant gestiegener Materialpreise) in Höhe von 4.637.176,57 € vergeben. Diesen stehen Kostenschätzungen der Fachplaner von ursprünglich 3.559.910,36 € gegenüber. Dies ergibt eine Abweichung von 1.077.266,21 €. Die Mehrkosten können schlussendlich durch eine langfristige Ablösung eines Darlehens bei der Raiffeisenbank Ried eG sowie durch Aufnahme eines weiteren Darlehens bei ebengleicher Bank in Höhe von 750.000 Euro aufgefangen werden. Die energetische Sanierung mitsamt Komfortverbesserungen für die Badegäste (Föhnen nun auch in der Umkleidekabine möglich, neue Spinde, WLAN, Duschsitze usw.) bildet den Abschluss des Sanierungsprogramms des Hallenbads. Entsprechend der Studie von Frau Dr. Riedle (balneatechnik GmbH) ist damit der Betrieb für weitere 25 Jahre gesichert.

Eingeleitet wurde die Prüfung der Machbarkeit der Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad. Diese ist dem Aufsichtsrat vorgestellt worden und die Umsetzung wird für den Winter 2022/23 avisiert. Derzeit läuft die Akquise nach Fördermitteln in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Schwimmverband.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres und Ausblick 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Freibäder bis zum Juni 2021 geschlossen bleiben. Die Öffnung der Freibäder erfolgte wiederum nur unter Auflagen und schränkt den bisher bekannten Betrieb ein. Durch Rückgriff auf den Pandemieplan der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen konnten gegenüber 2020 21 Öffnungsstunden pro Woche mehr erreicht werden. Aktuell können im Freibad für Zeiteinheiten von je 2 Stunden 300 Badegäste zuzüglich Dauerkartenbesitzern eingelassen werden. Der vergleichsweise schlechte Sommer mit sehr wenigen heißen Tagen mindert die Besucherzahl ebenso.

Die Sanierung des Hallenbades schreitet mittlerweile gut voran und kann im Herbst 2021 abgeschlossen werden. Damit kann das Hallenbad wieder für Publikumsverkehr öffnen.

Der Platz zwischen Frei- und Hallenbad wird ebenso neu gestaltet, sodass dort ein gastronomisches Zusatzangebot bedient durch das Kiosk an der Fliegerwiese entstehen kann.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde ein Ergebnis in Höhe von rund - 955.000 Euro geplant. Die Geschäftsführung erwartet, dass unter der Voraussetzung einer pünktlichen Fertigstellung des Hallenbades sowie einer stabil niedrigen Coronafallzahl im Kreis Bergstraße und damit verbunden dem Wegbleiben von weiteren Lockdowns, dieses Ziel im Wesentlichen erreicht werden kann, wenngleich mit dem durch die Sanierung notwendig gewordenen Austausch der Spinde im Hallenbad sowie die Sanierung des Platzes zwischen Frei- und Hallenbad zusätzliche Investitionen größeren Umfangs in Rücksprache mit dem Aufsichtsrat getätigt wurden.

ENERGIERIED GmbH & Co. KG

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRA 61946

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,5%
Energieried Verwaltungs GmbH	0%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage 1.880.300 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Carsten Hofmann (stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader
Jens Klingler
Dr. Michael Lomitschka
Fritz Götz
Rainer Babylon
Burkhard Vetter
Dieter Meyer
Moussa Yassine

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energieversorger mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas, Wasser und Wärme. Der öffentliche Zweck der KG gemäß §121 Abs.1a S.1 HGO wird durch die Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und den Vertrieb der Basisgütern erfüllt.

Seit 2008 befasst sich die KG zusätzlich mit der Planung zur Erschließung weiterer Geschäftsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Erklärtes Ziel ist die Sicherstellung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung zu einem bezahlbaren Preis.

Beteiligungen der Gesellschaft

Kein Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	28.042.862	33.145.243	5.102.381
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	270.523	212.972	-57.551
- Sachanlagen	27.772.339	32.932.271	5.159.932
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	5.122.750	3.940.250	-1.182.501
davon:			
- Vorräte	578.258	561.045	-17.213
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	2.957.049	2.074.910	-882.139
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	1.587.443	1.304.295	-283.148
Rechnungsabgrenzungsposten	39.296	33.619	-5.677
Bilanzsumme	33.204.908	37.119.112	3.914.203
PASSIVA			
Eigenkapital	15.143.883	15.425.406	281.524
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.880.300	1.880.300	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	12.206.729	12.651.406	444.677
- Bilanzergebnis	1.056.853	893.701	-163.153
Zuschüsse	5.160.301	5.463.233	302.932
Ertragszuschüsse			0
Rückstellungen	1.366.423	1.585.208	218.785
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	11.526.085	14.634.642	3.108.557
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.571.188	1.453.540	-117.647
- sonstige Verbindlichkeiten	1.955.149	1.882.268	-72.881
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.999.748	11.298.833	3.299.085
Rechnungsabgrenzungsposten	8.217	10.623	2.406
Bilanzsumme	33.204.908	37.119.112	3.914.203

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Umsatzerlöse	19.027.541	19.017.611	-9.930
Andere aktivierte Eigenleistungen	285.592	387.148	101.556
Gesamtleistung	19.313.134	19.404.759	91.626
Sonst. betriebliche Erträge	133.638	261.597	127.960
Materialaufwand	-11.050.950	-10.998.355	52.595
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.077.225	-9.702.400	374.825
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-973.725	-1.295.955	-322.230
Personalaufwand	-3.083.713	-3.255.799	-172.086
a) Löhne und Gehälter	-2.467.718	-2.604.833	-137.115
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-615.996	-650.967	-34.971
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.713.778	-1.785.287	-71.509
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.039.512	-2.237.247	-197.735
Erträge aus Beteiligungen			0
Konzessionsabgabe			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.363	106	-3.257
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-184.868	-191.534	-6.666
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.377.312	1.198.240	-179.072
Sonstige Steuern	-9.069	-5.078	3.991
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-176.940	-159.999	16.940
Jahresergebnis	1.191.303	1.033.163	-158.141

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

2.1 Lage des Unternehmens

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Der Jahresüberschuss des Jahres 2020 reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 158 auf T€ 1.033.

Die Umsatzerlöse von T€ 19.018 (2019: T€ 19.028) wurden wie im Vorjahr überwiegend in der Sparte Gas erzielt. Die Umsatzerlöse im Bereich Gas reduzierten sich um T€ 1.108 auf T€ 9.184. In den Bereichen Strom war eine Erhöhung von T€ 765 (2020: T€ 4.196, 2019 T€ 3.431) und Wasser eine Erhöhung um T€ 291 (2020: T€ 5.558; 2019: T€ 5.267) zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Materialaufwand um T€ 53 auf T€ 10.998 im Geschäftsjahr reduziert. Gründe hierfür sind insbesondere der um T€ 960 reduzierte Gasbezug bei gleichzeitig um T€ 720 erhöhtem Strombezug und um T€ 190 erhöhtem Wasserbezug.

Als Abschlussprüfer nehmen wir wie folgt Stellung:

Der Rückgang des Jahresüberschusses resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Rohergebnis (+ T€ 272) bei gleichzeitig gestiegenen Aufwendungen für Personal (- T€ 172), Abschreibungen (- T€ 72) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- T€ 198).

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Bereich Gas resultierte im Wesentlichen aus einem reduzierten Absatz im Gasvertrieb von 161 GWh (2019: 170 GWh) und reduziertem Absatz in den Netzen von 521 GWh (2019: 535 GWh).

Die Erhöhung im Bereich Strom resultiert insbesondere aus einer erhöhten Absatzmenge (+ 4,69 GWh) auf Grund von neuen Kunden im Bereich Geschäftskunden und bei Haushalts- und Gewerbetunden.

Der Materialaufwand des Gasbezugs ist im Geschäftsjahr auf T€ 4.023 (Vj. T€ 5.183) gesunken. Der gesamte Gasbezug im Vertrieb der ENERGIERIED GmbH & Co. KG liegt mit 158 Mio. kWh um 10 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert. Der Strombezug ist korrespondierend zu den Umsatzerlösen von T€ 3.218 auf T€ 3.940 gestiegen. Der Wasserbezug ist von T€ 1.535 auf T€ 1.517 gesunken.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzu weisen:

Die Geschäftsführung schätzt, dass die künftige Entwicklung der Ertragssituation durch die stark volatilen Energiepreise und die zunehmende Wettbewerbsintensität bestimmt sein wird. Aktuell seien die Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Energiebedarf der Kunden eher gering, das Ausfallrisiko gegenüber dem Jahr 2020 hat sich aber aus Sicht der ENERGIERIED deutlich erhöht. Mit den größten Kunden stehe ENERGIERIED im engen Kontakt, um gegebenenfalls schnell reagieren zu können.

ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62090

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,4%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage	25.000 €
--------------	----------

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Carsten Hofmann	(stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader	
Jens Klingler	
Dr. Michael Lomitschka	
Fritz Götz	
Rainer Babylon	
Burkhard Vetter	
Dieter Meyer	
Moussa Yassine	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Energieried Verwaltung verfolgt die Sicherung von bezahlbaren Strom, Gas und Wasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Energieried GmbH & Co. KG

0%

BILANZ	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	0	0	0
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen			0
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	37.904	37.797	-107
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	5.610	10.742	5.132
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	32.293	27.055	-5.239
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	37.904	37.797	-107
PASSIVA			
Eigenkapital	32.239	32.308	69
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	6.982	7.239	256
- Bilanzergebnis	256	69	-187
Zuschüsse			0
Rückstellungen	5.337	5.489	152
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	145	145
- sonstige Rückstellungen	5.337	5.344	8
Verbindlichkeiten			0
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	328	0	-328
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	37.904	37.797	-107

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Umsatzerlöse			0
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	0	0	0
Sonst. betriebliche Erträge	14.830	16.717	-1.887
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-13.642	-15.572	1.931
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.188	1.144	44
Sonstige Steuern	-932	-1.075	143
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	256	69	187

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift

Römerstraße 102
68623, Lampertheim

Gründung

29.11.2002

Geschäftsführung

Karl Bernd Isenhardt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62118

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 25.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Jens Klingler (Stellvertr. Vorsitzender)
Andreas Beth
Björn Hedderich
Edwin Stöwesand
Dieter Strassner
Lara Strubel

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Verwaltungsgesellschaft Verkehr & Tourismus Lampertheim verfolgt die Sicherstellung einer bezahlbaren Nahverkehrsanbindung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH

0,00%

BILANZ	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	47.683	42.082	-5.601
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	6.231	3.239	-2.992
- Sachanlagen	41.452	38.843	-2.609
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	137.500	156.511	19.011
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	131.068	139.048	7.980
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	6.433	17.463	11.030
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	185.183	198.593	13.410
PASSIVA			
Eigenkapital	35.176	35.176	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnvortrag	10.176	10.176	0
- Bilanzergebnis			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	15.500	12.475	-3.025
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	15.500	12.475	-3.025
Verbindlichkeiten	130.557	149.742	19.185
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3.950	1.200	-2.750
Bilanzsumme	185.183	198.593	13.410

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Umsatzerlöse	758.121	648.942	-109.179
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	758.121	648.942	-109.179
Sonst. betriebliche Erträge	3.858	98.077	94.219
Materialaufwand	-906.070	-908.986	-2.916
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-906.070	-908.986	-2.916
Personalaufwand	-108.373	-109.161	-788
a) Löhne und Gehälter	-85.600	-85.657	-57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-22.773	-23.504	-731
			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-16.558	-8.534	8.023
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-95.844	-110.932	-15.088
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.358	-3.750	-1.391
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-367.224	-394.343	-27.119
Erträge aus Verlustübernahme	367.224	394.343	27.119
Sonstige Steuern			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Die Stadt Lampertheim bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern ein hochwertiges umweltfreundliches Nahverkehrsangebot mit kundenorientierter Ausstattung der Fahrzeuge und Serviceleistungen an. Das Linienbündel Lampertheim befindet sich im Verkehrsgebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), nahe dem Dreiländereck Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen auf der südhessischen Seite in Lampertheim. Die Betriebsleistung wird durch Linienbusse und in der Schwachverkehrszeit durch Ruftaxis erbracht. Eine VRN-Mobilitätszentrale ergänzt das Verkaufs- und Beratungsangebot mitten in der Lampertheimer Kaiserstraße.

Unternehmensprofil

Die VTL GmbH ist eine Verkehrsmanagementgesellschaft, die seitens der Stadt Lampertheim beauftragt ist, das Vertragsmanagement zwischen der Stadt Lampertheim (Auftraggeberin) und der Firma Walter Müller Reise GmbH & Co. KG (Auftragnehmer) wahrzunehmen. Zudem besteht der Auftrag in der Wahrnehmung des Marketings, der Mitwirkung in den Verbundgremien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) im Rahmen des Vertriebs- und Ertragsmanagements. Alleinige Gesellschafterin der VTL GmbH ist die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL).

Alleinige Gesellschafterin der VTL GmbH ist die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL)

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 wurde sehr früh durch die Ausbreitung des sehr ansteckenden Virus Covid19 beeinflusst. Die Geschäftstätigkeit verlief in der Folge nicht mehr erwartungsgemäß. Die Anpassung der Vergütung der Betriebsleistung im Betriebsbereich „Bus“ aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen („Preisgleitregelung“) erfolgte im April 2020. Die neu errechneten Kostensätze traten ab dem 01.01.2020 in Kraft und berücksichtigten die gesunkenen Treibstoffkosten (Index Diesel) und die Erhöhung der Lohnkosten, im Rahmen der Tarifverhandlungen des LHO-Entgeltund Manteltarifvertrags, gegenüber der Ursprungskalkulation des Jahres 2014. Für das Jahr 2019 und das erste Quartal 2020 wurde der Firma Müller Reise GmbH & Co. KG, Biblis insgesamt 6.693,78 € nachbezahlt.

Das Jahresergebnis 2020 beträgt rund 394.343,09 €, vor der Verlustübernahme durch die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL).

Die wichtigsten Abweichungen zu dem im Vorjahr prognostizierten Jahresverlust des Wirtschaftsplans 2020 von rund 441.043,61 € sind im Wesentlichen auf nicht in Anspruch genommene Beratungsdienstleistungen „Ausschreibung Ruftaxileistung“ und den eingesparten Kosten aufgrund der Baustellenregelung „Sanierung L 3110 zwischen Lampertheim und dem Stadtteil Neuschloß zurückzuführen.

Ohne die Zuschüsse von Bund und Länder hätte sich das Jahresergebnis der Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH, aufgrund der stark reduzierten Inanspruchnahme der Dienstleistungen des ÖPNV-Angebotes und der daraus resultierenden Erlössituation im VRN, schlechter dargestellt.

Vermögens- und Finanzlage

Das Sachanlagevermögen der Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH beschränkt sich im Wesentlichen auf die Anlagegüter für die Geschäftsausstattung der VRN-Mobilitätszentrale und auf die für den Fahrausweisverkauf (Barverkauf) nötige Betriebsausstattung in den Fahrzeugen. Die Bilanzsumme beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 198,6 T€ (Vj. 185,2 T€). Davon resultieren 139,1 T€ aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (Vj. 131,1 T€). Die Forderungen sind wie die Verbindlichkeiten kurzfristig.

Liquidität

Die Liquidität der VTL GmbH wird gemäß dem Konsortialvertrag durch die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL) sichergestellt. Mit der BGL besteht ein Gewinn- und Verlustabführungsvertrag.

Im Dezember 2020 zeichnete sich ein Liquiditätsengpass durch die erheblich reduzierten Erlösansprüche im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) ab. Im Wirtschafts- und Liquiditätsplan der VTL GmbH 2021 war ein Mittelzufluss für eine ausreichende Liquidität in den ersten beiden Wochen im Januar 2021 eingeplant worden. Den entsprechenden schriftlichen Mittelanmeldungen im Dezember 2020 und im Januar 2021 kam der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL) nicht nach. Er teilte mit, dass aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO bei der Stadt Lampertheim und nicht vorhandenen liquider Mittel in der BGL GmbH, der VTL GmbH keine Mittel überwiesen werden können. Am 31.01.2021 schied der Geschäftsführer der BGL GmbH aus. Der ab dem 01. Februar eingesetzte Interimsgeschäftsführer hat wenige Tage nach Übernahme der Geschäftsführung das Amt niedergelegt. Der Unterzeichner hat dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Bürgermeister der Stadt Lampertheim schriftlich mitgeteilt, dass ohne einen unverzüglichen Mittelzufluss zur Sicherstellung der Liquidität seitens der Stadt Lampertheim, die Anmeldung der Insolvenz beim zuständigen Amtsgericht angezeigt werden würde. 24 Stunden später wurde der im Liquiditätsplan angemeldete Mittelzufluss in Höhe von 200 T€ überwiesen.

Investitionen

Im Jahr 2020 wurden keine Investitionen geplant und getätigt.

VRN-Mobilitätszentrale in Lampertheim

Die VRN-Mobilitätszentrale wird gemeinsam mit der Firma Walter Müller Reise GmbH & Co. KG, Biblis betrieben und steht der Bevölkerung werktätlich (außer an Samstagen) zu allen Themen der Mobilität unverändert zur Verfügung.

Betriebsbereich „Bus“

Die Anpassung der Vergütung der Betriebsleistung im Betriebsbereich „Bus“ aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen („Preisgleitregelung“) erfolgte erstmalig im März 2017, zum 01.01. des jeweiligen Feststellungsjahres, durch die VTL GmbH (Auftraggeberin).

Tendenziell erwartet die Geschäftsführung in den nächsten Jahren einen Anstieg der Treibstoffkosten (Index Diesel) alleine schon aufgrund der Einpreisung der CO₂ Steuer und der kontinuierlichen Umsetzung der Lohnkosten aufgrund des verhandelnden LHO-Tarifvertrages, der ab 01.04.2019 in Kraft getreten ist und eine Laufzeit bis 31.03.2024 vorsieht.

Es wurden folgende Ecklöhne bis zum Ende der Tariflaufzeit vereinbart:

01.01.2020	01.04.2021	01.07.2022	01.10.2023
15,00 €	16,00 €	16,70 €	17,40 €

Entwicklung des Gemeinschaftstarifs bzw. der VRN-Tarifeinnahmen aufgrund der CORONA-Pandemie

Ungeachtet der in den letzten Jahren stagnierenden Fahrgastzahlen im Verbund, hat die Corona-Pandemie zu einem erheblichen Verlust an der Nachfrage des ÖPNV-Dienstleistungsangebotes geführt. Viele Kunden haben auch ihre Jahresabonnements gekündigt. Die Angst sich in Bussen und Bahnen mit dem Corona-Virus anzustecken war sehr hoch. Gemeinsam mit unserem Auftragnehmer, der Firma Müller Reise GmbH & Co. KG, haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Kunden ein sicheres Gefühl bei der Fahrt im Bus des Stadtlinienverkehrs zu geben. Beispielsweise wurde der Fahrscheinverkauf beim Fahrer so lange eingestellt, bis Kunststoff-Trennscheiben zwischen dem Fahrpersonal und den Kunden installiert waren. Eine weitere Maßnahme war die regelmäßige Desinfektion der Fahrzeuge durch eine Spezialfirma aus Bürstadt. Das Fahrausweisprüfpersonal wurde eingesetzt, um die Maskenpflicht in unseren Fahrzeugen zu kontrollieren und im Bedarfsfalle die Fahrgäste über die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen aufzuklären.

Auf der Ebene der Verbundgremien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar wurden notwendige und geeignete Maßnahmen und Tarifreformen besprochen, um die Ertragskraft einerseits und die Nachfrage andererseits, zu stabilisieren und abzusichern. Eine wirksame Beeinflussung der Tarifpolitik bzw. der Tarifeinnahmen im Rahmen eines Verbundmarketings ist durch kleinere Verkehrsunternehmen aufgrund der Stimmverteilung jedoch kaum mehr möglich.

Zum Ausbau und Erhalt des öffentlichen Personennahverkehrs ist jedoch aus Sicht eines kommunalen Unternehmens eine gesicherte Ertragslage zur Finanzierung des betrieblichen Leistungsangebotes nach wie vor für die künftigen Planungen unerlässlich.

Ertragsseitig erwartet die Geschäftsleitung neben den rückläufigen Tariferträgen aus dem VRNFahrgeldeinnahmenpool unverändert Zuschüsse aus der Infrastrukturkostenhilfe des Kreises Bergstraße, sowie ZRN- und Bestellmittel (weitergereichte Landesmittel über die Verbundgesellschaft). Im Dezember 2020 sind neben den zuvor genannten Zuschüssen auch Mittel aus dem beschlossenen Corona-Hilfsfonds des Bundes bzw. der Länder ausbezahlt worden. Diese Zuschussmittel haben geholfen, den im Wirtschaftsplan 2020 prognostizierten Verlust nicht zu negativ zu beeinflussen.

Noch Betriebsbereich „Bus“

Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf das Linienbündel Lampertheim

Die Anzahl der Betriebsstörungen im Linienbündel Lampertheim sind auch im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr leicht zu rückgegangen. Auch der MIV (motorisierten Individualverkehr) wurde durch die beschlossenen Lockdown-Zeiten während der Pandemie erheblich reduziert. Ungeachtet der temporären Auswirkungen steht die Trennung der Stadteillinien 601 und 602 betriebsund umlauftechnisch mit einer Änderung des Linienverlaufs der Linie 601 auf der planerischen Prioritätenliste ganz oben an.

Betriebsbereich „Ruftaxi“

Der Betriebsbereich „Ruftaxi“ wurde Mitte des Jahres 2020 durch die Vergabestelle der Stadt Lampertheim neu ausgeschrieben. Die vorherige Überprüfung des Fahrplanangebotes (Fahrpläne) führte zu einer Überplanung des Angebotes vor der Durchführung der Ausschreibung. Die VTL Gremien haben der Vorgehensweise und der Ausgestaltung des Ruftaxiverkehrs zugestimmt.

Bis Dezember 2020 wurde der Ruftaxiverkehr auf Basis eines Interimsvertrages durch das Taxiunternehmen CityTravel-EXpress e.K., Lampertheim-Hüttenfeld durchgeführt.

In der Aufsichtsrat-Sondersitzung (Videokonferenz) am 28.08.2020 hat der Aufsichtsrat der VTL GmbH das Taxiunternehmen CityTravel-EXpress e.K., Lampertheim-Hüttenfeld, einstimmig zum Ausschreibungsgewinner erklärt.

Fahrgastbeirat

Die hauptsächliche Aufgabe des Fahrgastbeirates ist die Berücksichtigung der Interessen der Fahrgäste im Rahmen der Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Lampertheim. Die Sitzungen basieren auf einem offenen Austausch und sehr konstruktiven Dialog zwischen allen Beteiligten. Der überwiegend aus politischen Mandatsträgern besetzte Fahrgastbeirat unterstützt mit seiner Arbeit die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Stadtverkehr Lampertheim.

Im Jahr 2020 beriet der Fahrgastbeirat an einem Sitzungstermin (01.09.2020) über verschiedene Themen des Stadtverkehrs Lampertheim. Schwerpunktmäßig wurde die Neuaufstellung des Nahverkehrsplans des Kreises Bergstraße (NVPL), mit den Verkehrsverbindungen Lampertheim/Mannheim-Sandhofen, Lampertheim/Heppenheim und den allgemeinen Verkehrssituationen an den Haltestellen Neuschloß-Ulmenweg und Planckstraße besprochen. Der Fahrgastbeirat hat seine Forderungen dem Kreis Bergstraße zur Berücksichtigung im neuen Nahverkehrsplan (2020-2024) zugesandt.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Im Berichtszeitraum gab es gegen Ende des Jahres Probleme bei der Liquiditätssicherung durch den Geschäftsführer der Gesellschafterin BGL GmbH. Eine Insolvenzanmeldung seitens des Geschäftsführers der VTL GmbH konnte durch eine Liquiditätszahlung der Stadt Lampertheim an die VTL GmbH im letzten Moment verhindert werden.

Zudem konnten durch die Corona-Pandemie erhebliche Ertragsrückgänge und ein geändertes Nutzerverhalten im Bereich des ÖPNV festgestellt werden. Ob diese zukünftig zu wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken, eventuell durch sich wiederholte auftretende pandemische Belastungen zu einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit mit erheblicher Schadenshöhe entwickeln können, ist momentan noch nicht vorhersehbar.

Andere wesentlichen Veränderungen oder Risiken gegenüber dem Vorjahr sind nicht zu erkennen gewesen. Adäquate Maßnahmen zur Risikovermeidung bzw. Risikokompensation wurden getroffen und laufend überwacht. Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende weitere Risiken sind während des Geschäftsjahres 2020 nicht eingetreten.

Insgesamt sind die Risiken außerhalb der pandemischen Wirkung begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen besteht jedoch nach Einschätzung der Geschäftsleitung, gegenwärtig die Möglichkeit einer stagnierenden Erlössituation auf der Ertragsseite im Bereich der Fahrgeldeinnahmen, deren Eintreten den Bestand der Gesellschaft jedoch alleine nicht gefährden würde.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2021 wird ein Betriebsergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 579.243,79 Euro prognostiziert.

Die Geschäftsleitung erwartet für das Wirtschaftsjahr 2022 eine Fortsetzung des Anstieg der Treibstoffkosten (Index Diesel) aufgrund der Co2 Einpreisung und weiterer politischer Maßnahmen gegen das sich verschärfenden Klima- und Umweltbewusstsein. Zudem wird sich die Pandemie auf das Nutzerverhalten und die bisherigen genutzten Verkehrsströme auswirken.

Digitalisierung im ÖPNV

Die Potenziale der Digitalisierung im Bereich des ÖPNV sind weiterentwickelt worden, jedoch noch weit hinter den zukünftig steigenden Anforderungen und Entwicklungen, die in den nächsten Jahren auf die Branche zukommen werden. Auch hier zeigte die Corona-Pandemie, dass deutschlandweit noch erheblicher Nachholbedarf aufzuarbeiten ist.

Automatische Fahrgastzählsysteme und die digitale Erfassung und Auswertung der aktuellen Verkehrsströme werden künftig das betriebliche Fahrplanangebot weit mehr beeinflussen und steuern als bisher. Die Auswertung der gewonnenen Daten wird künftig das Leistungsangebot, die Fahrpreise und auch den optimalen Fahrzeugtyp für die entsprechende Verkehrszeit bestimmen.

Bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten im ÖPNV haben sich durch die Corona-Pandemie schneller ausgeweitet. Auch bei der VTL GmbH wurde ein bargeldloses Zahlungssystem eingeführt, um das Serviceangebot einerseits und die menschliche Kontaktdistanz andererseits erhöhen zu können.

Reduktion der Emissionswerte – Förderung alternative Antriebe

Fossile Treibstoffe wie Erdgas, Benzin und Diesel werden die Reduktion der Treibhausgase dauerhaft nicht senken können. Durch die Umsetzung der CO2 Einpreisung versucht der Gesetzgeber die Kosten für die Reduzierung des CO2 Levels zu kompensieren und die Bürger auf den Umstieg zu alternativen Antriebstechniken zu animieren. In zukünftigen europäischen Ausschreibungswettbewerben wird die teilweise Erbringung der ÖPNV-Leistungen durch alternative und nicht fossile Antriebstechniken eingefordert.

Spätestens bei der nächsten Ausschreibung der Verkehrsleistung des Linienbündels Lampertheim im Jahr 2023 müssen entsprechende planerische Maßnahmen und politische Beschlüsse hierzu gefasst werden. Gleichzeitig ist es notwendig die nötige Infrastruktur hierzu aufzubauen und langfristig, mindestens für eine Genehmigungsperiode über 8 Jahre, sicherzustellen.

Fahrradmietsystem „VRN nextBike“

Mit dem Fahrradmietsystem „VRN nextBike“ stehen in Lampertheim an 5 Standorten 36 Fahrräder zur Verfügung. Das „VRN nextbike“ stellt eine praktische und günstige Ergänzung zu Bus und Bahn dar. Die Mietstationen sind immer in der Nähe von Haltestellen platziert, so dass die Angebote optimal miteinander kombiniert werden können. Die Nutzung des „VRN nextbike“ Lampertheim verzeichnet steigende Nutzungszahlen. Die Standorte werden durch den Fachbereich Sicherheit und Ordnung jährlich überprüft und gegebenenfalls dem Nutzerverhalten oder Wünschen angepasst.

5. Beteiligungen an Zweckverbänden

Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverband	Verbands- umlage 2020	Veranlagungs- bescheid 2020	Sonderbeitrag 2020
Gewässerverband Bergstraße	13.055 €	0 €	0 €
Wasserverband Bürstadt	0 €	20.034 €	0 €
Sparkassenzweckverband	0 €	0 €	0 €

6. Andere Vereinigungen

Mitgliedschaften in Vereinen u.ä.

Verein	Beitrag 2020
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.	80 €
Creditreform	500 €
Europa - Union Bergstraße	48 €
Stresemann-Gesellschaft e.V.	20 €
Rat der Gemeinden Region Europas	830 €
Hessischer Städtetag	20.190 €
KGSt Köln - Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1.697 €
Bürger und Polizei e.V.	100 €
Dekra e.V.	260 €
Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.	72.930 €
Kreisfeuerverband Bergstraße e.V.	3.259 €
Fachverband Hessische Landesbeamte	280 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	212 €
Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Lampertheim	184 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	205 €
Verein für Behindertenhilfe Bergstraße e.V.	473 €
Lebenshilfe e.V. Lampertheim	511 €
Förderverein Hilfen für Wohnungslose e.V.	984 €
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.	130 €
Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße	100 €
Deutsche Krebshilfe e.V.	26 €
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger	51 €
Heimat-, Kultur- und Museumsverein e.V.	153 €
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	300 €
Deutsche Olympische Gesellschaft	52 €
BBLV Bodenverband Hofheim	24 €
Wirtschafts- und Verkehrsverein e.V. Lampertheim	140 €
Metropolsolar	300 €
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.	2.000 €
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.	9.776 €
BAG Spielmobil	51 €
Bundesverband dt. Pressesprecher	155 €
Verband hessischer Kommunalarchivare e.V.	10 €
HVSV Hess. Verwaltungsschulverband	6.120 €
Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	365 €
Summe:	122.515 €